

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

**der Abgeordneten Dr. Helmut Brandstätter, Kolleginnen und Kollegen
betreffend Solidarität mit Estland im Rahmen einer gemeinsamen
europäischen Außenpolitik**

Am 23. Jänner wies die Russische Föderation den Botschafter Estlands aus. Er muss das Land bis 7. Februar verlassen. Der Grund ist die Herabsetzung der Zahl der in Estland zugelassenen Botschafts- und Konsularangehörigen. Estland hatte eine Verringerung des Personals in Tallinn auf die gleiche Zahl wie die in Moskau akkreditierten Mitarbeiter:innen eingefordert, nicht aber den Botschafter des Landes verwiesen. Russland sah in dieser Forderung einen unfreundlichen Akt.

Estland verweist gemäß der diplomatischen Gepflogenheit der Reziprozität nun auch den russischen Botschafter des Landes. Estlands Außenminister deutete an, er könnte die EU Außenminister:innen dazu aufrufen, die Anzahl der russischen Botschaftsmitglieder in ihren Staaten ebenfalls zu beschränken.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:


"Die österreichische Bundesregierung, insbesondere der Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten, wird aufgefordert, aus Solidarität mit europäischen Partnern einer Aufforderung nach einer Reduzierung des bilateral in Österreich akkreditierten russischen Botschaftspersonals in Österreich nachzukommen."


In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Außenpolitischen Ausschuss vorgeschlagen.


BRANDSTÄTTER


FERENC


FIEDLER


(BRANDSTÄTTER)


(MARGARETE FERENC)

